

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Vorsitzende:	OBin Eisenlohr
Anwesend:	StR Brantner StR Brugger StR Dieterle StR Fleig StR Kaupp StRin Kunst StR Maurer StR Dr. Winter StR Dr. Günter StR Günter (ab 17:45 Uhr bis 19:18 Uhr) StR Himmelheber StRin Kiolbassa StRin Nöhre StR Reutter StRin Witkowski StR Bendigkeit StR Moosmann StR Neudeck StR Rapp StR Rode StR Rückert StR Koch StR Liebermann StR Richter (ab 18:00 Uhr bis 19:18 Uhr) StR Grimm (ab 18:15 Uhr bis 19:18 Uhr) StR Kuner (ab 17:45 Uhr bis 19:18 Uhr) StR Reuter
Entschuldigt:	StR
Mit beratender Stimme:	OV Manfred Moosmann
Schriefführer:	Rainer Bernhardt

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

3. Kindergartenplatzversorgung im Stadtteil Waldmössingen -
Aufhebung des Sperrvermerks für die Sanierung des Kindergartens St. Josef
- Vorlage Nr. 32/2021 (liegt bereits vor)
4. Einrichtung einer Kindertagesstätte in der ehemaligen Grundschule Am
Kirchplatz im Stadtteil Sulgen - Sachstandsbericht
5. Kooperation Schwarzwald Kinzigtal Tourismus e.V.
- Vorlage Nr. 34/2021 (liegt bereits vor)
6. Sanierungsgebiet Bühlepark – Sachstandsbericht/Information
- Vorlage Nr. 44/2021
7. Freibad Schramberg im Stadtteil Tennenbronn – Europaweite Ausschreibung
verschiedener Gewerke – Vergaben Paket 2
- Vorlage Nr. 45/2021
8. Satzung zum Außerkraftsetzen der Satzung über die Erhebung von Gebühren
für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss
(Gutachterausschussgebührensatzung) vom 18.11.2010 der Großen
Kreisstadt Schramberg
- Vorlage Nr. 46/2021
9. Beteiligungsbericht 2019
- Vorlage Nr. 48/2021
10. Folgekostenberechnungen – Antrag der Fraktion Aktive Bürger Schramberg
- Vorlage Nr. 49/2021
11. Sanierungsgebiet Talstadt West, Sanierung Obere Tösstraße, Bereitstellung
überplanmäßiger Mittel 2020
- Vorlage Nr. 40/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)
12. Spielgelände Höflestraße – Bericht über Stand der Umsetzung Zaunanlage
- Vorlage Nr. 41/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)
13. Neubau Radweg Sulgen / Eschbronn Festlegung der Trassenführung und
Vergabe weiterer Planungsaufträge
- Vorlage Nr. 42/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

14. Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige
Feuerwehr Schramberg, Abteilung Schramberg
Vergaben
Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben
- Vorlage Nr. 43/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)

15. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung online: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Fortsetzung der Beratung Präsenz: 20:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Fortsetzung der Beratung Präsenz: 21:17 Uhr
Ende: 21:22 Uhr

Die Beratung umfasst Top 1 bis 15

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Rainer Bernhardt

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021**

**Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25**

OBin Eisenlohr:

Begrüßt die Stadträtinnen und Stadträte, welche sich online zugeschaltet haben sowie die im Bärensaal anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Nach Begrüßung erläutert sie die Vorgehensweise. Es ist vorgesehen, dass sämtliche Beratungen im öffentlichen Teil online erfolgen. Nach Abschluss der Beratungen werden die Stadträtinnen und Stadträte zur Beschlussfassung im Bärensaal erscheinen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 1

Einwohnerfragestunde

Stefanie Schneiderhan, Waldmössingen:

Welche Teststrategie wird im Kindergarten angewandt und welche Tests benutzen Sie?

OBin Eisenlohr:

Wir haben derzeit 25.000 Spucktests bestellt. Frau Gwosch wird Ihnen per Mail Details zu der Teststrategie zusenden.

Frau Alexandra Schmid, Geschäftsführerin der Lebenshilfe im Kreis Rottweil gGmbH:

Warum wurden nicht sämtliche Beteiligten betreffend dem Kindergartenthema Waldmössingen an einen Tisch gesetzt, um das Problem zu lösen?

OBin Eisenlohr:

Der nun vorgeschlagene Beschlussvorschlag ist mehrgliedrig. Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Tatsächlich war die Kommunikation der Beteiligten nicht immer optimal.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021**

**Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25**

Top 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine Bekanntgaben.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 3

Kindergartenplatzversorgung im Stadtteil Waldmössingen - Aufhebung des Sperrvermerks für die Sanierung des Kindergartens St. Josef - Vorlage Nr. 32/2021 (liegt bereits vor)

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und verweist auf die Sitzungsvorlage. Ebenso teilt sie mit, dass es durch die Vorberatung im Verwaltungsausschuss einen neuen Beschlussvorschlag geben wird. Sie übergibt das Wort an Frau Gwosch.

Frau Gwosch:

Erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Herr Walter:

Erläutert die Kosten für den geplanten neuen Kindergarten. Entsprechende Unterlagen sind beigelegt.

StR Brantner:

Es war ein langer und schwieriger Weg bis hierher. Die CDU wird einstimmig der Erweiterung auf sechs Gruppen zustimmen. Wir danken der Kirche für ihr Entgegenkommen. Die Kirchengemeinde ist an ihre Grenzen gegangen. Der neue Vertrag zwischen der Kirche und der Stadt Schramberg soll bis in vier Wochen ausverhandelt sein und dem Gemeinderat dann vorgelegt werden. Wir stellen einen Antrag, dass die von den Betrieben angemeldete Kinderzahl in die künftige Bedarfsplanung mitaufgenommen wird.

StR Neudeck:

Auch wir finden dies Lösung gut und die Nachverhandlungen haben sich gelohnt. Dies war wichtig und auch richtig.

StRin Witkowski:

Es ging allen Beteiligten um die beste Lösung. Die Planungen sind nun gereift und können schnell umgesetzt werden. Alles wurde berücksichtigt, sämtliche Beteiligten (Kinder, Kirche, Eltern, Betriebe, Nachbarn und Stadt) wurden gehört. Die Kirchengemeinde hat sinnvoll und gut nachgebessert. Wir stimmen der Einbeziehung der angemeldeten Kinderzahlen zur Bedarfsentwicklung durch die Betriebe nicht zu.

StR Brantner:

Stellt den Antrag, dass der Beschlussvorschlag Alternative 1 b als Alternative 2 b wie folgt lauten sollte:

Die von den Betrieben angemeldeten Kinderzahlen werden in den Kindergartenbedarfsplan (Waldmössingen) aufgenommen. Somit kann das Projekt

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 3, Seite 2

eines betrieblich unterstützten Kindergartens mit einem weiteren Träger weiterverfolgt werden.

OBin Eisenlohr:

Formuliert zwei Änderungsvorschläge zum bisherigen Beschlussvorschlag.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung und neun Gegenstimmen mehrheitlich:

Alternative 2

- a. Der Gemeinderat stimmt der Sanierung und Erweiterung (6 Gruppen) im Kindergarten St. Josef der Kirchengemeinde St. Valentin mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu. Eine Beteiligung der kath. Kirchengemeinde an eventuell entstehenden Baumehrkosten ist noch zu verhandeln.
- b. Die von den Betrieben angemeldeten Kinderzahlen werden in den Kindergartenbedarfsplan (Waldmössingen) aufgenommen. Somit kann das Projekt eines betrieblich unterstützten Kindergartens mit einem weiteren Träger weiterverfolgt werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 4

Einrichtung einer Kindertagesstätte in der ehemaligen Grundschule Am Kirchplatz im Stadtteil Sulgen - Sachstandsbericht

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Birkel.

Herr Birkel:

Erläutert die Sitzungsvorlage unter Hinzuziehung einer Power-Point-Präsentation (ist beigefügt).

StR Maurer:

Ich habe drei Fragen:

1. Warum muss die Fluchttreppe am Neubau angebracht werden und nicht am Altbau?
2. Warum muss der Aufzug bis in den Keller führen, obwohl hier nur Lager untergebracht sind?
3. Wie entstehen die hohen Kosten für die Baukonstruktion?

Ich habe darüber hinaus noch den Wunsch, dass Sachstandsberichte vorab dem Gemeinderat zugänglich gemacht werden. Da es sonst schwierig ist in der Sitzung vorbereitet zu sein.

OBin Eisenlohr:

Wir versuchen künftig den Sachstandsbericht vorab schriftlich zu liefern.

Herr Birkel:

1. Der Anbauort der Fluchttreppe ist das Problem der verschiedenen Ebenen.
2. Tatsächlich entstehen durch den Aufzug, der bis zum Keller führt Mehrkosten in Höhe von 35.000 Euro. Es muss besprochen werden, ob dies nötig ist.
3. Die Baukonstruktion hat solch hohe Kosten verursacht, da sehr umfangreiche Änderungen in allen Bereichen nötig waren.

StR Neudeck:

Herzlichen Dank an Sie, Herr Birkel. Bitte prüfen Sie, ob auch alles nötig ist, was gewünscht wird. Wir müssen sparen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 5

**Kooperation Schwarzwald Kinzigtal Tourismus e.V.
- Vorlage Nr. 34/2021 (liegt bereits vor)**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

Der Gemeinderat beschließt die Kooperation mit dem Schwarzwald Kinzigtal Tourismus e.V. für die Jahre 2022-2025. Die entsprechenden Mittel werden in den jeweiligen Haushaltsjahren zur Verfügung gestellt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 6

Sanierungsgebiet Bühlepark – Sachstandsbericht/Information - Vorlage Nr. 44/2021

StR Maurer:

Schaltet aus Befangenheitsgründen die Kamera aus.

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Frau Schmidtman-Deniz.

Frau Schmidtman-Deniz:

Erläutert die Sitzungsvorlage unter Hinzuziehung einer Power-Point-Präsentation (ist beigefügt).

StR Dieterle:

Warum müssen wir ein so teures Büro beauftragen, andere Gemeinden schaffen dies doch auch ohne? Aus dem Rechtsgutachten geht nicht hervor, dass wir ein solches Verfahren machen müssen.

Frau Schmidtman-Deniz:

Die bisherigen Angebote sind nicht miteinander vergleichbar. Wir würden sehr gerne ein Büro beauftragen.

StR Himmelheber:

Ich stimme der Verwaltung zu, damit es rechtssicher ist, sonst geht es notfalls noch einmal länger, wenn wir verklagt werden würden.

OBin Eisenlohr:

Stimme Herrn Himmelheber zu. Wir möchten ein Umschlagverfahren, damit völlige Neutralität gewährleistet ist.

Frau Schmidtman-Deniz:

Wir könnten Anfang Juni 2021 mit einer Auswahl geeigneter Büros in den Gemeinderat gehen. Nach Festlegung des Büros dauert es noch rund sechs Monate bis mit den ersten Bewerberergebnissen gerechnet werden kann.

StR Koch:

Bin ebenfalls für das Verfahren, da wir bei der Planie hiermit gute Erfahrungen gemacht haben. Es gibt ja bereits Entwürfe, wäre da nicht schon zu viel bekannt?

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 6 Seite 2

Frau Schmidtman-Deniz:

Die Entwürfe waren nicht so gut, dass diese später erkannt werden können. Die Vorgaben waren seinerzeit nicht einheitlich, sodass diese nicht vergleichbar waren.

StR Neudeck:

Ich stelle einen Antrag zur Geschäftsordnung. Ich stelle den Antrag, dass dieser TOP nichtöffentlich weiterberaten wird.

Der Gemeinderat beschließt bei elf Gegenstimmen mehrheitlich:

Den TOP nichtöffentlich zu beraten.

OBin Eisenlohr:

Stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nach der nichtöffentlichen Beratung wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

StR Maurer:

Stimmt wegen Befangenheit nicht mit ab.

Der Gemeinderat beschließt bei vier Gegenstimmen mehrheitlich:

- a) Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren, wie im Bericht dargestellt, durchzuführen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 7

**Freibad Schramberg im Stadtteil Tennenbronn – Europaweite Ausschreibung
verschiedener Gewerke – Vergaben Paket 2
- Vorlage Nr. 45/2021**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Kälble.

Herr Kälble:

Erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Landschaftsbau Pflasterarbeiten an die Werner GmbH zum Preis von 555.528,20 € (netto) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Elektroarbeiten an die Elektro Hillmaier zum Preis von 184.711,15 € (netto) zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Zimmereiarbeiten an die Firma Hermann zum Preis von 128.450,21 € (netto) zu.
4. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Stahlbauarbeiten an die B&J Fattler Kunstschmiede zum Preis von 35.692,60 € (netto) zu.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 8

**Satzung zum Außerkraftsetzen der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) vom 18.11.2010 der Großen Kreisstadt Schramberg
- Vorlage Nr. 46/2021**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Frau Penning.

Frau Penning:

Erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Kaupp:

Sind die im Gutachterausschuss tätigen Gemeinderäte befangen?

OBin Eisenlohr:

Nein.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung mehrheitlich:

Die in Anlage 1 zu dieser Vorlage befindliche Satzung zum Außerkraftsetzen der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss (Gutachterausschussgebührensatzung) vom 18.11.2010 der Großen Kreisstadt Schramberg wird beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 9

Beteiligungsbericht 2019 - Vorlage Nr. 48/2021

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Walter.

Herr Walter:

Erläutert die Sitzungsvorlage unter Hinzuziehung einer Power-Point-Präsentation (ist beigefügt).

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 10

Folgekostenberechnungen – Antrag der Fraktion Aktive Bürger Schramberg - Vorlage Nr. 49/2021

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein, verweist auf die Sitzungsvorlage und übergibt das Wort an Herrn Walter.

Herr Walter:

Erläutert die Sitzungsvorlage.

StR Richter:

Muss es im Beschlussvorschlag nicht richtig heißen: Folgekosten jährlich?

Herr Walter:

Dies muss im Einzelfall geprüft werden.

StR Himmelheber:

Wenn es keine Alternativen gibt, bringen Folgekostenberechnungen nichts. Muss es trotzdem gemacht werden?

StR Grimm:

Ich kann mir nicht vorstellen, dass nur deshalb auf die Berechnung verzichtet wird.

StR Dr. Winter:

Man sollte nur aus wichtigen Gründen auf eine Berechnung verzichten.

StR Brantner:

Wir müssen auf eine Folgekostenberechnung pochen.

OBin Eisenlohr:

Die Verwaltung fühlt sich durch die Forderung zur Erstellung einer Folgekostenberechnung nicht gegängelt.

StR Neudeck:

Diesen Antrag haben wir bereits vor 19 Jahren für den Park der Zeiten gestellt. Ist aber in der Vergangenheit etwas in Vergessenheit geraten. Von daher ist der Antrag der Aktive Bürger Schramberg richtig und wichtig.

OBin Eisenlohr:

Ich unterstütze diesen Antrag als richtig.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 10 Seite 2

StR Rapp:

Bei gewissen Projekten (z.B. Lüftung in der Schule) sind solche Berechnungen zwingend nötig.

Der Beschlussvorschlag soll wie folgt geändert werden:

Verwaltungsvorlagen zu Sachentscheidungen ab einer Wertgrenze von 250.000 € müssen künftig immer eine Aussage zu den Folgekosten enthalten.

Der Gemeinderat beschließt den neu gefassten Beschluss einstimmig:

Verwaltungsvorlagen zu Sachentscheidungen ab einer Wertgrenze von 250.000 € müssen künftig immer eine Aussage zu den Folgekosten enthalten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 11

**Sanierungsgebiet Talstadt West, Sanierung Obere Tösstraße, Bereitstellung
überplanmäßiger Mittel 2020
- Vorlage Nr. 40/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und verweist auf den Vortrag im Ausschuss für Umwelt und Technik. Auf einen weiteren Sachvortrag wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

Die überplanmäßigen Mittel im Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 50.000 € für die Sanierung der Oberen Tösstraße mit dem angegebenen Deckungsvorschlag werden bewilligt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 12

**Spielgelände Höflestraße – Bericht über Stand der Umsetzung Zaunanlage
- Vorlage Nr. 41/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und verweist auf den Vortrag im Ausschuss für Umwelt und Technik. Auf einen weiteren Sachvortrag wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

- a) Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.
- b) Die Errichtung der Ballfangzäune am Ballspielgelände „Höfle“ soll schnellstmöglich mit einem einfachen, 6m hohen Ballfangnetz erfolgen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Gemeinderates
vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 13

**Neubau Radweg Sulgen / Eschbronn Festlegung der Trassenführung und Vergabe weiterer Planungsaufträge
- Vorlage Nr. 42/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)**

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und verweist auf die Sitzungsvorlage. Auf einen weiteren Sachvortrag wird verzichtet.

StR Dieterle:

Schaffen wir bis Ende 2023 den Radweg fertigzustellen, wegen der zu erwartenden Förderung?

Herr Ginter:

Wir sind im Gespräch mit dem Radbeauftragten Gunnar Link, ein Förderantrag wurde bisher nicht gestellt.

StR Rode:

Ich möchte ausdrücklich die Arbeit von Herrn Konrad Ginter und Herrn Gunnar Link hervorheben, die es schaffen, die betroffenen Grundstückseigentümer zu informieren und sie bei der Planung mitzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

- a) Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Vorplanung für den Bau eines Radweges von Sulgen nach Eschbronn auf Schramberger Gemarkung zu.
- b) Der Radweg soll fahrbahnbegleitend auf der östlichen Seite (Fahrtrichtung Schönbronn links) hergestellt werden.
- c) Die Große Kreisstadt Schramberg geht finanziell für die weiteren Planungen bis zum Entwurfsstand für ihren Anteil in Vorleistung.
- d) Die Verwaltung wird ermächtigt die notwendigen überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 15.000 € bereitzustellen.
- e) Die Stadtverwaltung wird ermächtigt die notwendigen Grunderwerbsverhandlungen mit den betroffenen Eigentümern zu führen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 14

**Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20 für die Freiwillige
Feuerwehr Schramberg, Abteilung Schramberg**

Vergaben

Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben

- Vorlage Nr. 43/2021 (liegt bereits vor aus AUT 22.04.21)

OBin Eisenlohr:

Führt in das Thema ein und verweist auf die Sitzungsvorlage. Auf einen weiteren Sachvortrag wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Rückfragen einstimmig:

- a. Das Los 1, Fahrgestell, wird an die Firma Mercedes-Benz AG, Berlin, zum Angebotspreis von 113.466,50 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale vergeben.
- b. Das Los 2, Aufbau, wird an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde, zum Angebotspreis von 258.230,00 € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale vergeben.
- c. Das Los 3, Beladung, wird an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG, Fellbach, zu einem Angebotspreis von 133.347,53 € € incl. optionaler Ausstattungsmerkmale vergeben.
- d. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 20.000 € wird zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 15

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Barrierefreiheit von Bushaltestellen:

OBin Eisenlohr:

Für die Herstellung der Barrierefreiheit von Bushaltestellen haben wir 30.000 Euro aus der ÖPNV-Förderung des Landkreises Rottweil erhalten.

Haushaltserlass:

Herr Walter:

Erläutert den Haushaltserlass des Regierungspräsidium Freiburg anhand einer Power-Point-Präsentation (ist beigefügt).

Hallenbad Sulgen stundenweise vermieten:

Herr Kälble:

Es gab einen Antrag, ob es möglich sei das Hallenbad Sulgen stundenweise für 75,00 Euro zu mieten. Solange die Inzidenzzahl unter 50 liegt, wäre dies theoretisch möglich. Da sich derzeit kein Wasser im Becken befindet und das Personal in Kurzarbeit ist benötigen wir noch zwei Wochen Vorlauf bis dies möglich wäre. Somit wäre eine Öffnung derzeit eher nicht sinnvoll.

Aussegnungshalle Waldmössingen:

Frau Schmidtmann-Deniz:

Von Seiten des Fachbereiches Umwelt und Technik wurde überprüft, ob das Dach der Aussegnungshalle in Waldmössingen dicht sei. Dies kann bestätigt werden. Trotzdem soll es Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2022 an der Aussegnungshalle geben.

Schnelltestangebot:

StRin Kunst:

Ist es möglich auch am Montag einen Schnelltest durchzuführen?

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 29.04.2021

Anwesend online: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 27
Anwesend Präsenz: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

Top 15 Seite 2

OBin Eisenlohr:

Wir arbeiten intensiv daran. Eventuell gibt es eine Lösung.

Aussegnungshalle Waldmössingen:

StR Rode:

Die Außenfassade der Aussegnungshalle hat Risse. Wir sollten dies genauer in Augenschein nehmen.

OBin Eisenlohr:

Wir schauen, dass dies gemacht wird.

Beschlussfassung online:

StR Dr. Winter:

Warum kann nicht auch digital abgestimmt werden?

Herr Weisser:

Dieses Thema beschäftigt uns sehr intensiv. Das Land hat bereits Regelungen getroffen. Aus diesem Grund haben wir auch die Hauptsatzung geändert, damit wir zumindest digital beraten können. Was die Abstimmung anbelangt gibt es derzeit keine einheitliche Regelung. Es ist nach wie vor nicht sicher, ob eine Abstimmung rechtsgültig wäre, wenn diese online erfolgt.

Radwege:

StR Liebermann:

Bestehende Radwege sollen im Frühjahr saubergemacht werden.

OBin Eisenlohr:

Bauhof wird informiert.

Schnelltests bei Erziehern:

StRin Nöhre:

Können Erzieher/innen verpflichtet werden, dass sie getestet werden?

Frau Gwosch:

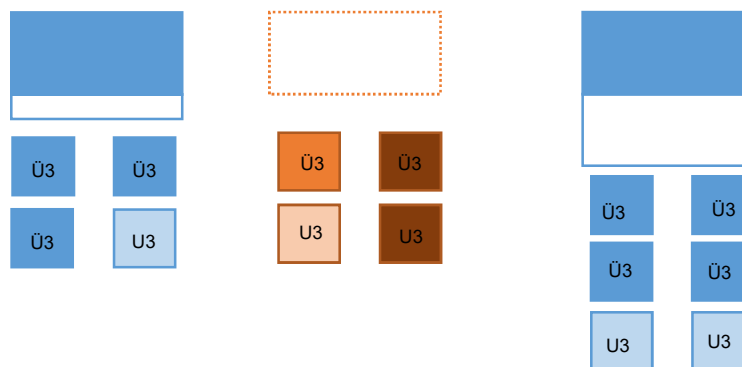
Erzieher/innen dürfen geimpft werden. Was die Testung angeht prüfen wir dies derzeit.

Alternativen (Stand: 26.04.2021)

Alternativen	Kirche Kita Erweiterung	D Betriebs KiTA Miete	03 Kirche KiTA Anbau
Maßnahme	Sanierung Erweiterung	Anmietung	Sanierung Anbau
Gruppen/Plätze	3 Ü3/1 U3 Gruppe ca. 85 Plätze	2 Ü3/2 U3 Gruppe ca. 65 Plätze	4 Ü3/2 U3 Gruppe ca. 120 Plätze
Art	Halbtags	Ganztags	Halbtags mit GT-Option
Träger	Kirchlich	Privat	Kirchlich
Kapitalfluss	Investzuschuss	Miete	Investzuschuss
Alternative 01 Kirche/Beki			
Auszahlungen			Alternative 02 Kirche
= Auszahlungen	1 1.800.000 €		2 3.300.000 €
Einzahlungen			
./.. Zuschuss Bund	100.000 €	530.000 €	400.000 €
./..Zuschuss Kirche	220.000 €	- €	220.000 €
./.. Zuschuss Dritte	- €	500.000 €	- €
= Einzahlungen	320.000 €	1.030.000 €	620.000 €
= Investitionskosten Eigenanteil	1.480.000 €	- €	2.680.000 €
Aufwendungen			
= Miete	- €	3 160.000 €	- €
= Betriebskosten pauschal	644.880 €	737.210 €	961.860 €
= Kalk. Kosten (Afa,Zins)	44.400 €	- €	80.400 €
= Tilgung	59.200 €	- €	107.200 €
Summe Aufwendungen	748.480 €	897.210 €	1.149.460 €
Erträge			
= FAG	383.890 €	4 527.660 €	602.120 €
= Interkommunaler Kostenausgleich	- €	71.070 €	- €
= Anteil Kirche Betriebskosten 6%	38.693 €	- €	57.712 €
Summe Erträge	422.583 €	598.730 €	659.832 €
Defizit			
= Defizit	325.897 €	298.480 €	489.628 €
./.. Beteiligung Dritter	- €	105.000 €	- €
= Defizit Alternative pro Jahr	325.897 €	193.480 €	489.628 €
= Defizit Alternative		519.377 €	489.628 €
=Defizit Alternative pro Jahr gerundet		520.000 €	490.000 €
=Defizit Alternative pro Platz gerundet		5 3.467 €	4.083 €

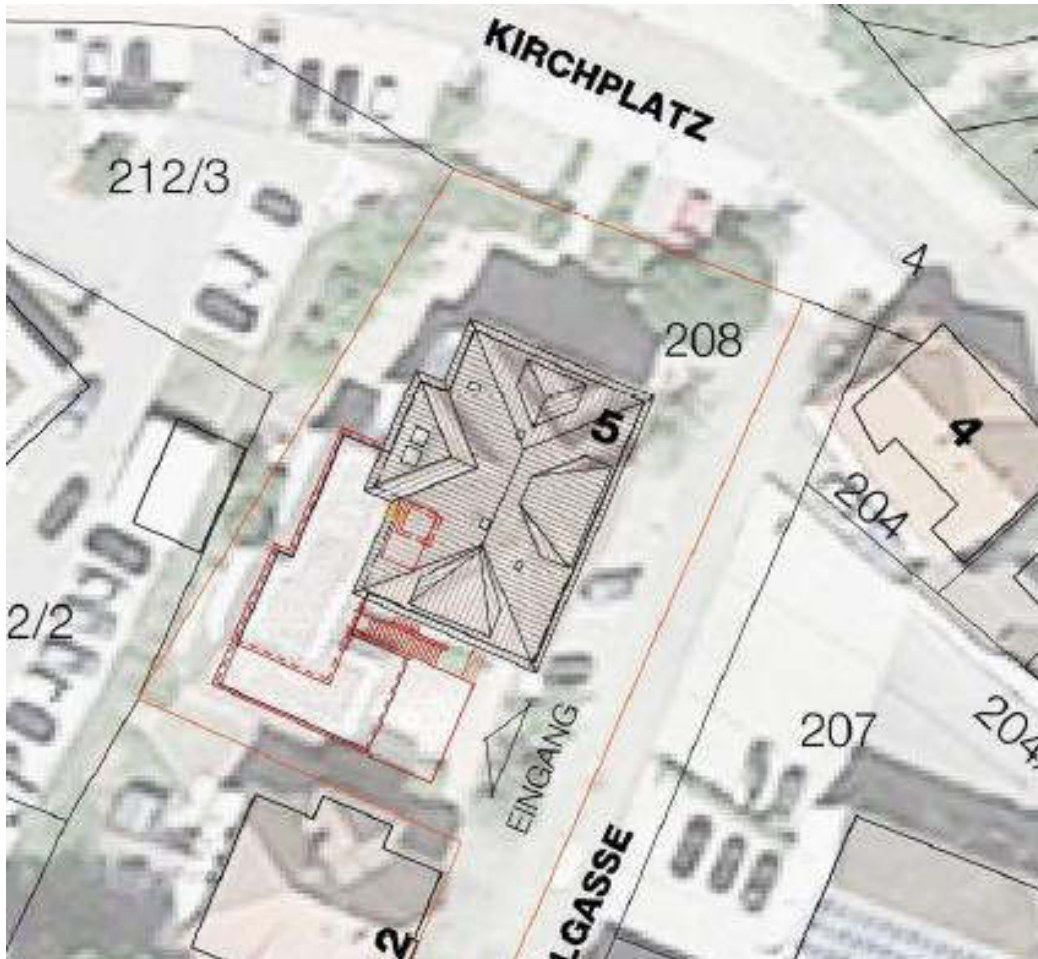
- 1** Prognose;
Keine Kostenschätzung seitens der Kirche vorhanden;
Kostensteigerung pauschal Berücksichtigt.
- 2** Kostenschätzung seitens der Kirche vorhanden;
Kostensteigerungen berücksichtigt.
- 3** Mögliche Miete auf Grundlage aktueller Kostenschätzung nach mündlicher Aussage des Trägers.
- 4** Finanzausgleich, interk. Ausgleich, Beteiligung auf Basis 100 % Belegung der Beki-Plätze.
(Beteiligung Dritter: 250 €/Platz)
- 5** In Alternative nicht enthalten:
-Kosten für Übergangslösungen
-Kosten für Planungsrecht/Standortsuche

Zusammenfassung



	Alternative 01 Kirche & Beki (Miete)	Alternative 02 Kirche
Plätze	150 (30)	120
Defizit gesamt/Jahr	ca. 520.000 €	Ca. 490.000 €
Defizit Platz/Jahr	Ca. 3.500 €	Ca. 4.100 €
<i>Alternative: Belegung 70 % Bekigruppen</i>		
<i>Defizit gesamt/Jahr</i>	<i>ca. 630.000 €</i>	<i>Ca. 490.000 €</i>
<i>Defizit Platz/Jahr</i>	<i>Ca. 4.200 €</i>	<i>Ca. 4.100 €</i>

Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand



Kirchplatzschule, erbaut 1912,
denkmalgeschützt, Kellergeschoss
+ 2 Vollgeschosse + Dachgeschoss

Anbau

- Pausenhalle, 1979
- Aufstockung, 1990

Umnutzung von Schulgebäude zur
Kindertagesstätte mit

- 2 Gruppen Ü3
- 1 Gruppe U3

Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

Planungsstart Anfang Februar 2021

Planungsteam:

- Architektur: bffgmbh, Stuttgart, Roland Heß, Schramberg
- Tragwerksplanung: Büro für Baukonstruktionen, Karlsruhe
- HLS: Büro Kluge, Ettlingen
- ELT: TAG Engineering, Tuttlingen
- Bauphysik: GN Bauphysik, Stuttgart
- Brandschutz: Kludt, Konstanz
- Schadstoffe: Geo-AER, Stuttgart

Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

LPH 1 Grundlagenermittlung:

- Sammeln der Bestandsunterlagen
 - Klärung des Raumprogramms
 - Bestandsaufnahme mit Bauteilöffnungen
- Untersuchungen hinsichtlich
- Erhaltungszustand
 - Konstruktion
 - Brandschutz
 - Schadstoffe
 - Bauphysik
 - Baugrund
 - Grundleitungen



Kirchplatzschule: Überwiegend gute Substanz, jedoch Instandhaltungsrückstau, Putzabplatzungen im Kellergeschoss durch aufsteigende Feuchtigkeit, Anbau: Weist erhebliche energetische Mängel auf (Mindestanforderungen zum Teil nicht eingehalten, Schadstoffe verbaut (Asbest))

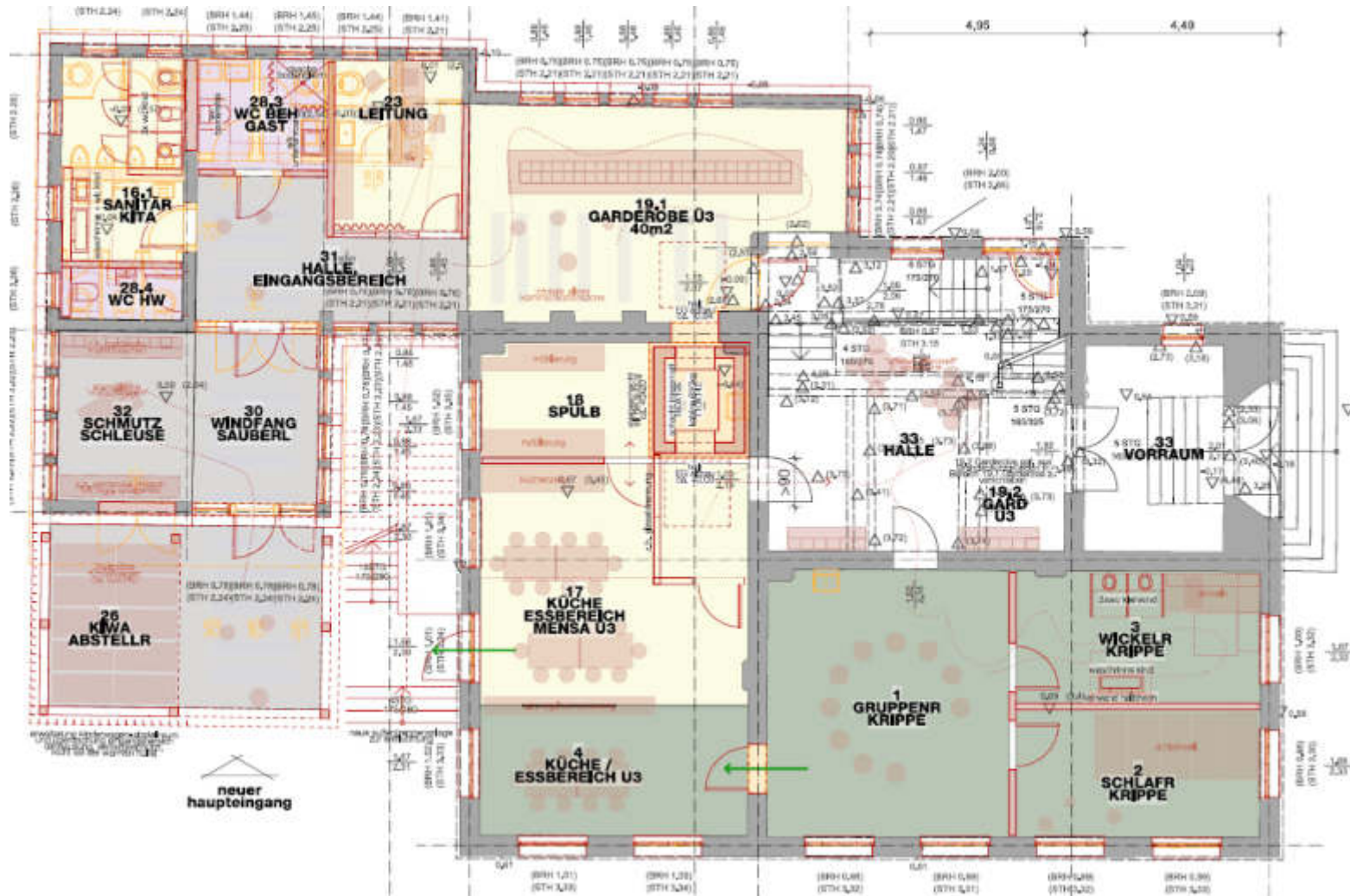
Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

LPH 2 Vorentwurfsplanung:

Wesentliche konzeptionelle Änderungen zur Machbarkeitsstudie:

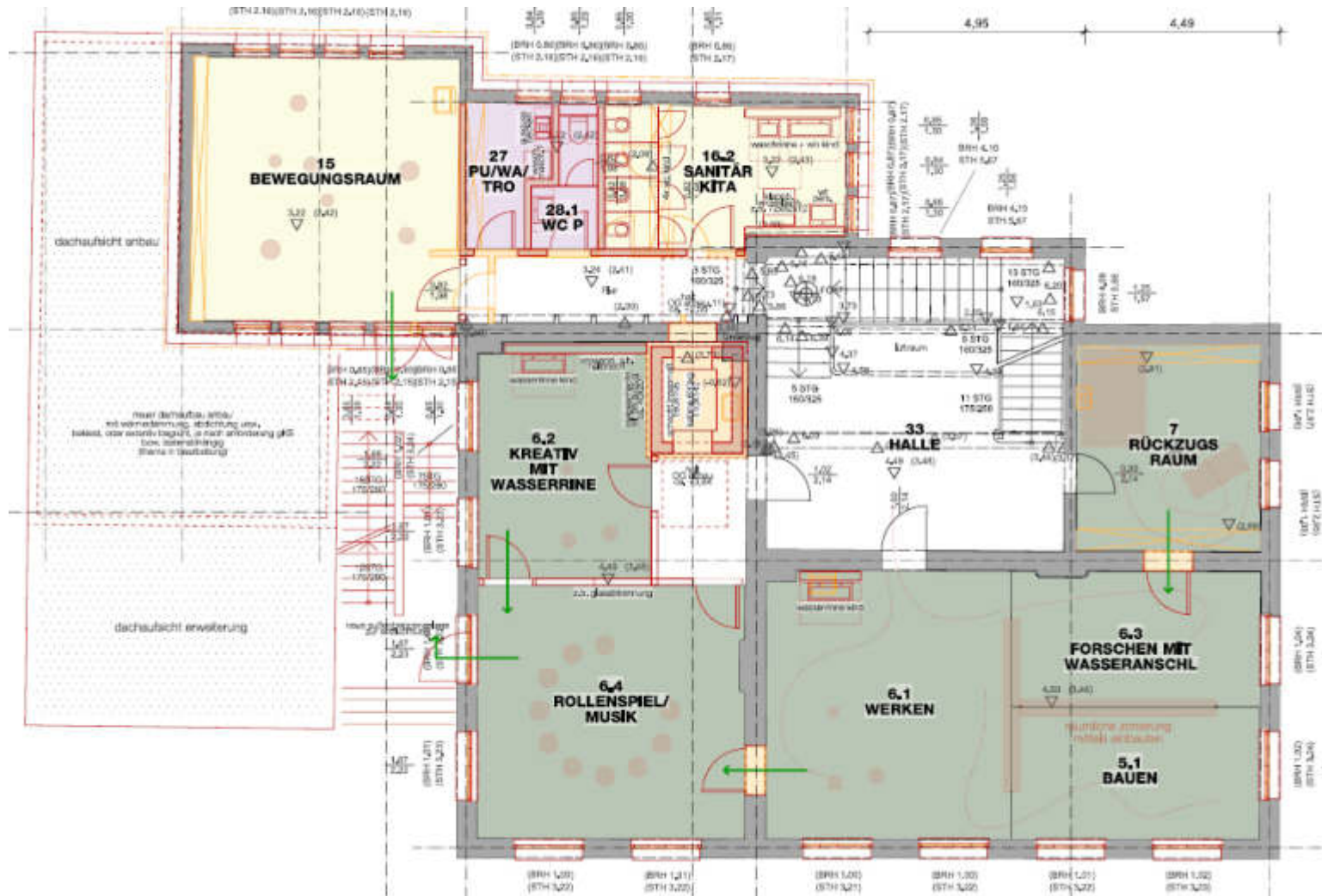
- Im DG sind alle Personalräume untergebracht, keine Gruppenräume (Brandschutz)
- Lage des Aufzugs geändert, dadurch Barrierefreiheit für das ganze Gebäude
- Fluchttreppe endet im 2. OG

Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand



EG

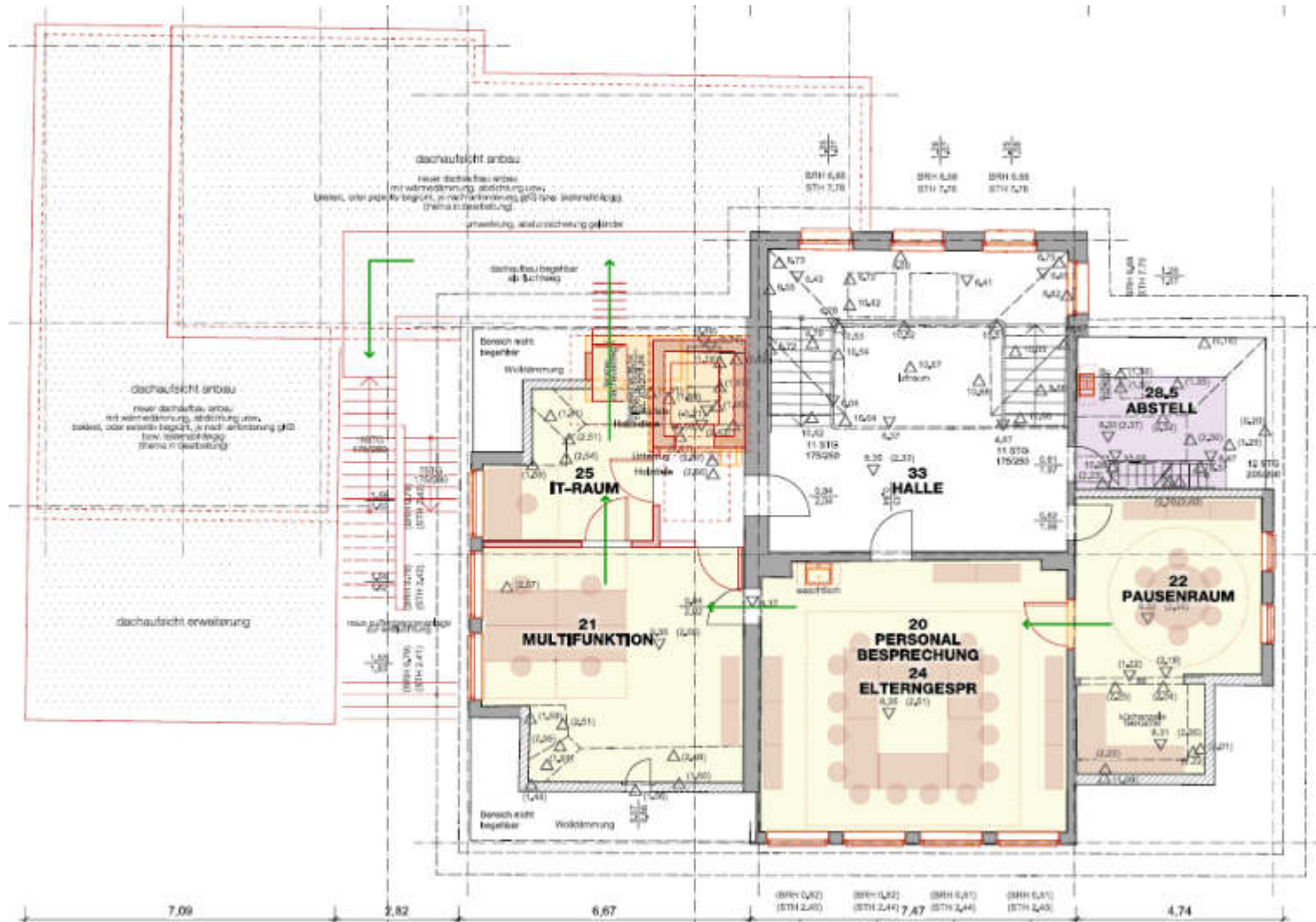
Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand



OG

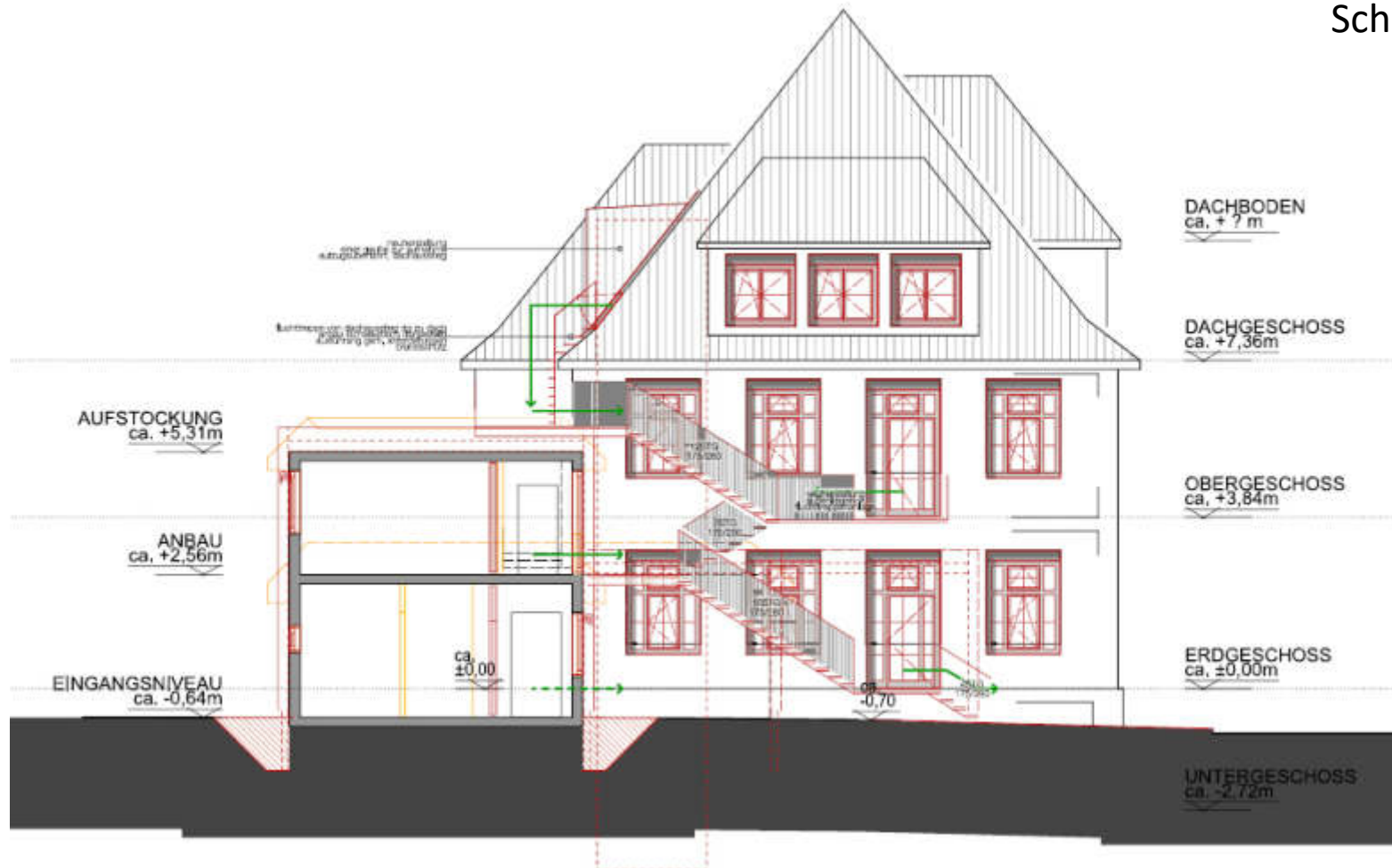
Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

DG



Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

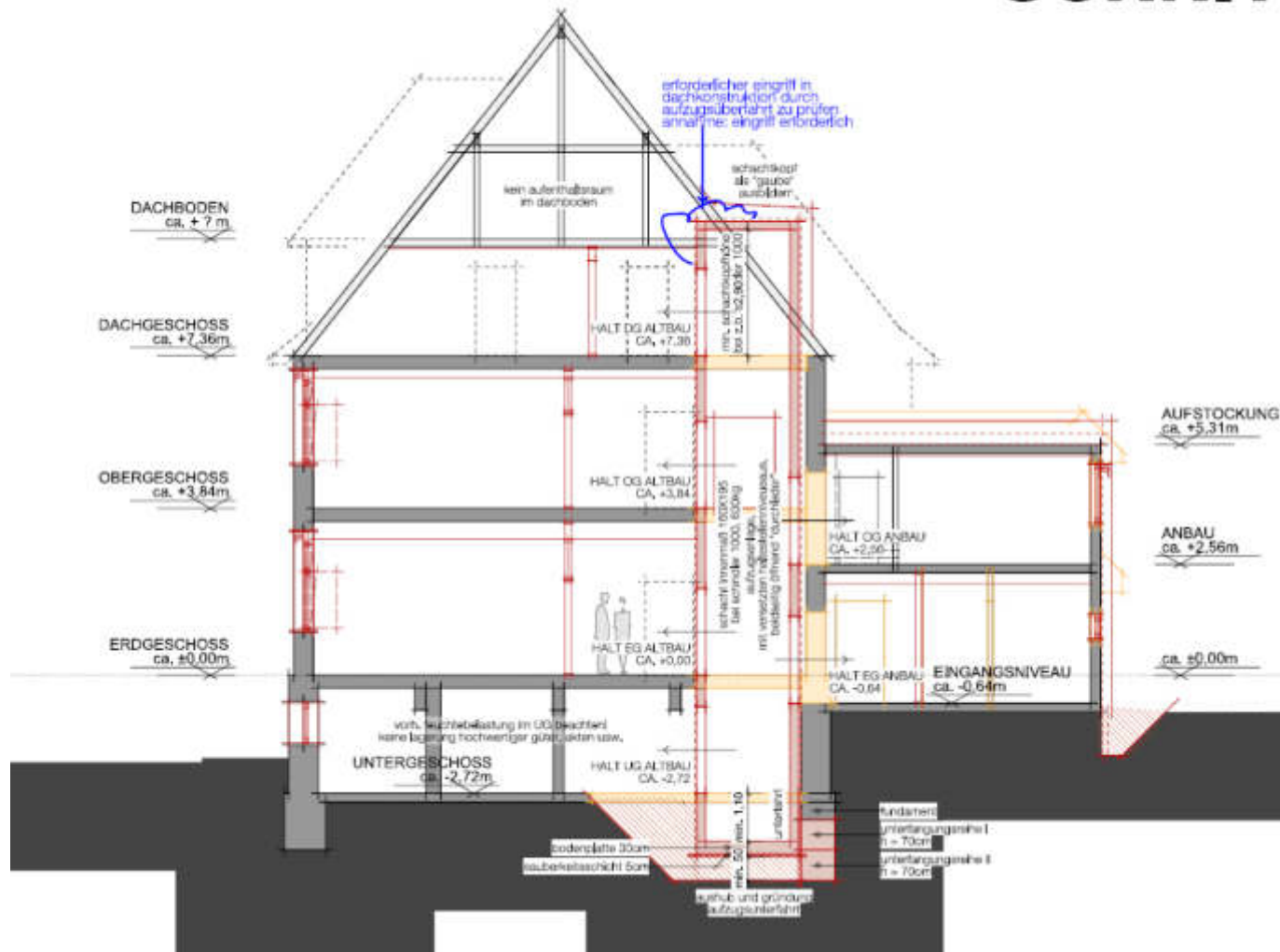
Schnitt B-B



Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

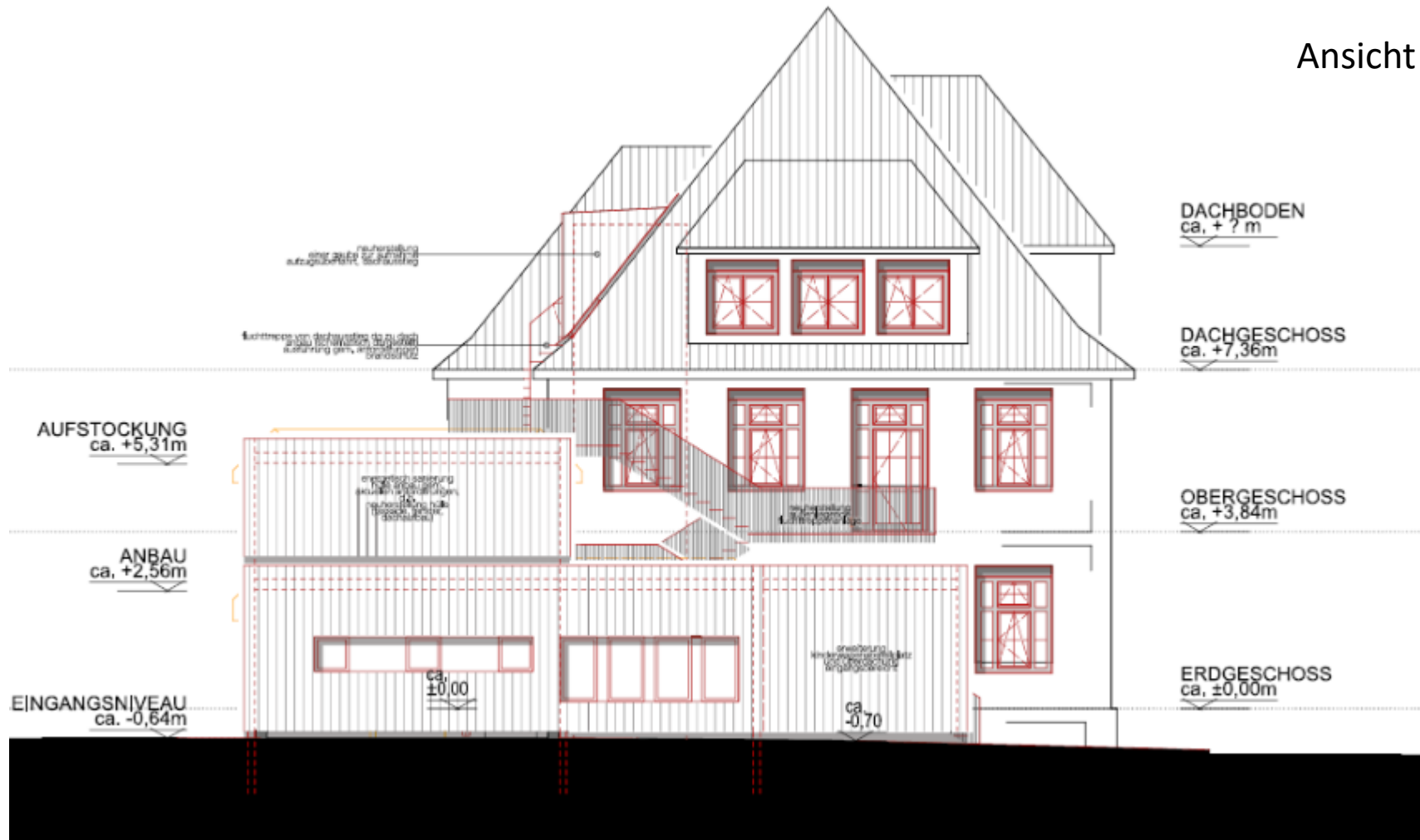
00111

Schnitt A-A



Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

Ansicht Süd



Umnutzung und Sanierung Kirchplatzschule / Sachstand

Kostenannahmen / Kostenschätzung:

100	Grundstück	- €
200	Herrichten und Erschließen	- €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen	871.234,70 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen	574.532,00 €
500	Außenanlagen	16.957,50 €
600	Ausstattung	119.000,00 €
700	Baunebenkosten	395.431,05 €

1.977.155,25 €

Mögliche zusätzliche Kosten für Unterhaltungsmaßnahmen
(Hausanschluss Strom, Sanierputz UG, Brenner, **389.412,63 €**

Mögliche zusätzliche Kosten für energetische Sanierung **384.422,06 €**

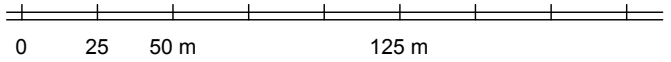
Mögliche zusätzliche Kosten für Lüftungsanlage **142.800,00 €**

Im Haushalt sind für die Maßnahme für die Jahre 2021/22 **1,48 Mio €** eingestellt
Förderzusage 244.200,- €

GR, 29.04.2021

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Abgrenzung Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB



Planstand: 25.08.2020

Projekt-Nr: S-20-085

Bearbeiter: Lae / Wa

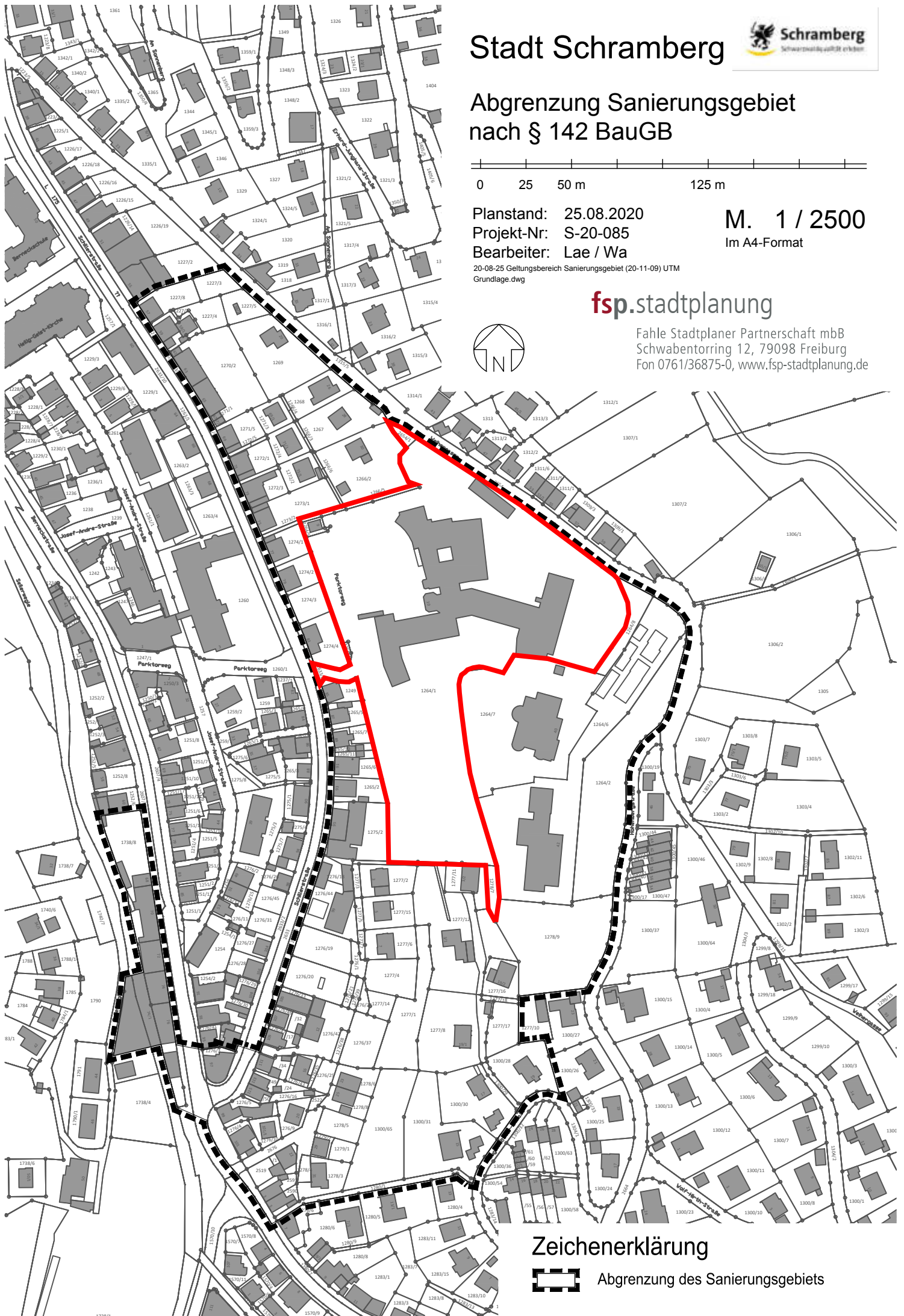
20-08-25 Geltungsbereich Sanierungsgebiet (20-11-09) UTM
Grundlage.dwg

M. 1 / 2500

Im A4-Format

fsp.stadtplanung

Fahle Stadtplaner Partnerschaft mbB
Schwabentorring 12, 79098 Freiburg
Fon 0761/36875-0, www.fsp-stadtplanung.de



Zeichenerklärung



Abgrenzung des Sanierungsgebiets